

## Jagdliches Situationstraining im Schießkino

Das Schießen auf Wild hat unter Aspekten des Tierschutzes und der Waidgerechtigkeit nur dann zu erfolgen, wenn der Schütze sein Handwerk beherrscht. Deshalb muss jeder Jäger regelmäßig seine Waffen auf dem Schießstand überprüfen und seine eigene Schießleistung und Schießtechnik kontrollieren und verbessern. Das Üben auf stehende Schießscheiben unter besten Lichtverhältnissen oder auf mit gleichmäßiger Geschwindigkeit in eine Richtung quer zum Schützen laufenden Pappwildscheiben geht an der jagdlichen Praxis und Realität weit vorbei!

Daher müssen jagdliche Schießsituationen, wie sie in der Praxis vorkommen können, nachgestellt und/oder simuliert werden - um diese trainieren zu können! Dies ist nur in Schießkinos möglich in praxisgerechten Schießübungen.

Gerade beim Schießen aus den unterschiedlichsten Stellungen (z.B. liegende, sitzende, kniende Schussabgabe nach Durchkriechen von Dickicht) können im Schießkino die entsprechenden Techniken geübt und verbessert werden.

Durch das Trainieren im Schießkino ist die Wahrscheinlichkeit von verheerenden Schüssen wesentlich geringer. Das oberste Ziel eines Jägers, Fehltreffer und Nachsuchen möglichst zu vermeiden, wird durch Routine und einem regelmäßigen Training im Schießkino gewahrt. Das häufig aufgeführte Argument, dass der Rückstoß bei der Schussabgabe nicht berücksichtigt würde und daher „scharf“ geschossen werden müsste für den Übungsnachweis, stimmt nicht mit der tatsächlichen Situation im Schießkino überein, da dort die Schussabgabe im Fluss der Bewegung erfolgt und daher der Rückstoß – wie bei der jagdlichen Situation - unbemerkt bleibt.

### Zusätzliche Effekte:

- Sparen von wertvoller Munition, auch unter dem Umweltschutzaspekt
- Man lernt typische und untypische jagdliche Situationen einzuschätzen
- Trainieren in wetterunabhängiger Atmosphäre
- der Schütze muss auf das erscheinende Wild reagieren.
- Das „Ansprechen“ des Wildes kann unter simulierten jagdlichen Situationen geübt werden (z.B. führende Bachen, Muttertiere etc.) und bildet somit einen wesentlichen Beitrag zum Tierschutz.

**Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Schießverordnung entsprechend zu ergänzen und Schießübungen im Schießkino als Übungsnachweis zu bestätigen.**

